

Antrag auf Leistungen der Lernförderung nach dem SGB II / XII / BKGG / AsylbLG

Füllen Sie dieses Formular bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Oder

Sie möchten die Leistungen Online beantragen? Nutzen Sie dafür <https://t1p.de/BUTLKOL> oder den QR-Code



An
Landkreis Oldenburg
Jobcenter
Bildung und Teilhabe
Delmenhorster Str. 6
27793 Wildeshausen

Eingangsstempel:

A. Angaben zur Bedarfsgemeinschaft / des Antragstellendenhaushaltes

Bezogene Sozialleistungen:		
<input type="checkbox"/> SGB II / SGB XII / AsylbLG	<input type="checkbox"/> Wohngeld	<input type="checkbox"/> Kinderzuschlag (KIZ)
Bitte <u>alle Seiten</u> des aktuellen Wohngeld- bzw. KIZ-Bescheids in Kopie beifügen!		
Name, Vorname des/der Antragstellenden		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Telefonnummer	
Kontoinhaber(in)	IBAN	BIC

B. Angaben zum Kind

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Das Kind besucht folgende Schule:

Name der Schule	
Anschrift der Schule	Klasse
Name des ausgewählten Nachhilfeanbietenden (Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	

Für das o.g. Kind werden Leistungen nach § 35a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das Jugendamt erbracht.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Bestätigung von der Schule (Teil C.) vollständig ausgefüllt und das aktuellste Zeugnis vorgelegt wurde.

Wir weisen darauf hin, dass fehlende Nachweise die Bearbeitung verzögern. Reichen Sie daher möglichst alle benötigten Unterlagen gemeinsam mit dem Antragsformular ein. Unterlagen, die per E-Mail übermittelt werden, sollten als PDF-Datei versandt werden.

Pflichtenbelehrung:

Jede Veränderung in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ist der antragsbearbeitenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Zuwiderhandlungen können im Rahmen eines Ordnungswidrigkeit- oder Strafverfahrens geahndet werden.

Mitwirkungspflichten:

Gem. §§ 60 - 67 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) sind Sie zur Mitwirkung verpflichtet. Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann dies zur Versagung oder Entziehung bereits gewährter Leistungen führen.

Erklärung:

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die erhobenen Daten zum Zwecke der Abrechnung an die beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass Daten, die zur Bearbeitung notwendig sind, bei anderen Sozialleistungsträgern/-stellen oder beteiligten Stellen, wie Schulen, Kindergärten usw. angefordert und von dort auch herausgegeben werden dürfen. Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung notwendigen Daten bin ich einverstanden. Ein Bewilligungsbescheid darf an die Schule und den Leistungsanbietenden weitergegeben werden. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Datum _____

Unterschrift _____

C. Angaben zum Förderbedarf und Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

Zur Feststellung der Anspruchsberechtigung ist diese Bestätigung ausschließlich von der Schule auszufüllen.

Fach 1: _____ (bitte Unterrichtsfach/Sprachförderung angeben)

Name des Kindes: _____

- Der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen im o.g. Fach ist gefährdet.
(Indikatoren: z.B. Gefährdung des angestrebten Schulabschlusses, Gefährdung der Versetzung, kein ausreichendes Leistungsniveau in einzelnen Fächern)
- Der derzeitige Notendurchschnitt im o.g. Fach ist schlechter als 4 (ausreichend).
- Der derzeitige Notendurchschnitt im o.g. Fach entspricht einer 4 (ausreichend) oder ist besser.
Aktueller Leistungsstand
(Sofern keine Zeugnisnoten erteilt werden, bitte hier die Einschätzung eintragen, welche Zeugnisnote dem derzeitigen Leistungsstand entspricht.)

Ergänzende Lernförderung ist dennoch erforderlich, da
Kurzbeschreibung Lerndefizit

- Durch die Unterstützung mit Lernförderung kann das Lernziel (wahrscheinlich) erreicht werden.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen.
Das o.g. Kind nimmt an folgendem von der Schule angebotenen Förderangebot teil:

Zur Behebung der Lernschwäche ist folgender Förderumfang erforderlich:

- 1 Unterrichtseinheit/Woche Einfeldförderung
- 2 Unterrichtseinheiten/Woche Gruppenförderung
- ___ Unterrichtseinheiten/Woche

(in der Regel maximal 5 Unterrichtseinheiten/Woche für alle Fächer)

Name und Unterschrift Fachlehrkraft

Fach 2: _____ (bitte Unterrichtsfach/Sprachförderung angeben)

Name des Kindes: _____

- Der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen im o.g. Fach ist gefährdet.
(Indikatoren: z.B. Gefährdung des angestrebten Schulabschlusses, Gefährdung der Versetzung, kein ausreichendes Leistungsniveau in einzelnen Fächern)
- Der derzeitige Notendurchschnitt im o.g. Fach ist schlechter als 4 (ausreichend).
- Der derzeitige Notendurchschnitt im o.g. Fach entspricht einer 4 (ausreichend) oder ist besser.
Aktueller Leistungsstand
(Sofern keine Zeugnisnoten erteilt werden, bitte hier die Einschätzung eintragen, welche Zeugnisnote dem derzeitigen Leistungsstand entspricht.)

Ergänzende Lernförderung ist dennoch erforderlich, da
Kurzbeschreibung Lerndefizit

- Durch die Unterstützung mit Lernförderung kann das Lernziel (wahrscheinlich) erreicht werden.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen.
Das o.g. Kind nimmt an folgendem von der Schule angebotenen Förderangebot teil:

Zur Behebung der Lernschwäche ist folgender Förderumfang erforderlich:

- 1 Unterrichtseinheit/Woche Einzelförderung
- 2 Unterrichtseinheiten/Woche Gruppenförderung
- ___ Unterrichtseinheiten/Woche
- (in der Regel maximal 5 Unterrichtseinheiten/Woche für alle Fächer)

Name und Unterschrift Fachlehrkraft

Ansprechpartner(in) für Rückfragen ist

Name	Telefonnummer
E-Mail	

Ort, Datum, Unterschrift

Stempel der Schule